

► schlagene Parkverbot wurde vom Gemeinderat verworfen. Stattdessen beschloss man, die kommunale Verkehrsüberwachung zu beauftragen, nun verstärkt im Haselbachweg zu kontrollieren. Außerdem haben die beiden Eggstätterinnen beantragt, dass die Straße saniert werden solle. Gemeinderat Jakob Wörndl betonte, dass die Gemeinde dafür sorgen müsse, dass dieser Betrieb, wie alle anderen Betriebe in Eggstätt auch eine ordentliche Zufahrt erhalten müsse. Allerdings stellte Bürgermeister Schartner fest, dass ein Teil des Haselbachweges Privatweg sei. Deshalb beschloss der Gemeinderat, dass erst einmal die Grundstücksverhältnisse geklärt werden müssten und dann über die Sanierung beschlossen werde.

Zum Schluss diskutierte der Eggstätter Gemeinderat noch einen Zuschussantrag der Caritas Rosenheim für das Projekt „Chiemseer Tafel“. Die „Chiemseer Tafel“ unterstützt sozialschwache Haushalte mit Lebensmittel, bietet aber auch Beratung an. Der Großteil der Arbeit wird durch ehrenamtliche Helfer erledigt. Doch für beispielsweise die Organisation der Helfer oder auch der Kontakt zu den Supermärkten wird hauptamtliches Personal benötigt. Um das zu finanzieren, wurden nun Gemeinden, die von dem Projekt profitieren, um einen Zuschuss gebeten. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die „Chiemseer Tafel“ mit 700 € zu unterstützen.

Yvonne Feichtner

ASV Eggstätt

Hartsee-Walk am 4. Januar 2010 wieder für einen guten Zweck

Nun ist es bald so weit: Eggstätt wagt für einen guten Zweck rund um den Hartsee.

Zum zweiten Mal findet am 4. Januar 2010, um 13 Uhr der Hartsee-Walk rund um den Hartsee statt.

Der komplette Erlös, der durch Startgelder und Spenden eingenommen wird, kommt einem sozialen Zweck zugute. Dieses Jahr sollen für das Hartseegelände behindertengerechte Spielgeräte für Kinder und Senioren angeschafft werden.

Start zum 5,6 km langen „Walk“ ist am Hartseestübel. Es gibt auch wieder eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen. Die Startgebühr beträgt 5 €. Spenden sind natürlich wieder willkommen.

Anmeldungen nimmt Monika Hekele unter Tel.: 08056/1026 und unter mug.hekele@t-online.de an.

Veranstalter ist der ASV Eggstätt.

Yvonne Feichtner

„Das Christkind kommt immer durch das Fenster“ Weihnachtliche Lesungen von Kindern für Senioren

Eines stellten Kinder der vierten Klasse der Grundschule Breitbrunn und die Senioren und Seniorinnen der Altenpflegeheime Zettl beim Auftakt einer Reihe von gemeinsamen Lesungen von Kurzgeschichten als Fazit vergnügt fest: „Das Christkind kommt und geht immer durch das Fenster, heute wie vor 60 oder 70 Jahren auch schon.“ Auf Initiative des Münchner Vereins United Generations e.V., der sich um die Verbesserung der Solidarität und des Zusammenhalts der Generationen bemüht, wurde in Kooperation mit den Altenwohnheimen Zettl und der Grundschule Breitbrunn eine Reihe von ganz besonderen Lesungen organisiert, um in der Vorweihnachtszeit die junge und die ältere Generation wieder zusammenzuführen und dabei voneinander zu profitieren.

Michèle Engel, Initiatorin des Projekts und ehrenamtliches Mitglied bei United Generations sowie Angestellte der Altenpflegeheime Zettl, erläutert die Idee: „Gerade in der Vorweihnachtszeit hat das gemütliche Beisammensitzen und Vorlesen von Mythen und Mär-

chen einen traditionellen Stellenwert für Kinder wie für Senioren gleichermaßen. Aber wo findet ein Kind heute noch aktive Zuhörer, Anerkennung und Ansprache außerhalb der Kleinfamilie? Wo haben Senioren noch die Möglichkeit diese gesellige Atmosphäre zu genießen und Geschichten, von Kindern gelesen, zuzuhören? Deshalb besuchen Grundschüler der vierten Klasse der Grundschule Breitbrunn mit professioneller Unterstützung Senioren der Altenpflegeheime Zettl und lesen in gemüthlicher Atmosphäre selbstständig ausgewählte Märchen und Mythen vor. Die Kinder stärken dabei einerseits ihr Lesevermögen und Selbstvertrauen, indem sie vor Publikum auftreten. Die Seniorinnen und Senioren andererseits erleben einen unterhaltsamen Nachmittag und kommen mit Kindern in Kontakt, was in der heutigen Zeit leider schon eine Seltenheit geworden ist.“

„Ich bin glücklich, dass der Auftakt so schön geklappt hat“, freut sich Michèle Engel. Die vier Schüler im Alter von neun bis zehn Jahren fanden sich im



Aus selbst ausgesuchten Büchern lasen die Schüler aus Breitbrunn den Senioren und Seniorinnen Kurzgeschichten vor

Altenpflegeheim Zettl ein und lasen für zehn Senioren und Seniorinnen im Alter von 79 bis 89 Jahren selbst ausgesuchte Kurzgeschichten. Die Gruppe tauschte sich anschließend bei Punsch und Plätzchen über Weihnachten heute und früher aus. Die Kinder erfuhren z. B. von einer Bewohnerin, wie Weihnachten bei ihr in den 30er Jahren

stattfand. Auf der anderen Seite erzählten die Kinder von ihren Weihnachtsbräuchen heute und was so alles auf ihren Wunschzetteln steht. Die Senioren lernten dabei z. B., was ein Gameboy oder eine Playstation ist. Eltern, Kinder und Senioren genossen den geselligen Nachmittag sichtlich.

Sandra Iris Eilenstein



In Eggstätt leuchteten am Abend des ersten Adventssonntages bei warmen Wein und Griebenschmalzbroten 22.000 Lichter am Haus zugunsten der Benefizaktion des Bayerischen Rund-

funks „Kinder in Not“ von Sternstunden e.V. Eine stolze Summe von 700 € konnte dank dieses Abends an Sternstunden überwiesen werden.

Walter Zanini

United Generations:

United Generations e.V., ein gemeinnütziger eingetragener Verein, wurde 2008 gegründet. Er entwickelt und fördert aktiv generationenübergreifendes Verständnis zwischen jungen und älteren Menschen durch IPs (Intergenerative Programme). Der Verein bietet eine transparente und professionell strukturierte Plattform, die es Menschen jeden Alters ermöglicht sozial aktiv zu werden. United Generations diskutiert soziale Normen und Werte,

die für alle Menschen von Bedeutung sind, und fördert so Kommunikation, kulturellen Austausch und Toleranz und sensibilisiert darüber hinaus Menschen für die Bedürfnisse und Lebensverhältnisse anderer Generationen. Ehrenamtliche Mitglieder übernehmen soziale Verantwortung und sind bestrebt, an der Gestaltung einer für alle Altersgruppen lebenswerten Gesellschaft mitzuwirken. Dieses Ziel wird auch von den Vereinten Nationen getragen.